

**Zeitschrift:** Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus  
**Herausgeber:** Bernisches Statistisches Bureau  
**Band:** - (1887)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Untersuchungen betreffend die Bevölkerungsbewegung und die wirtschaftlichen Verhältnisse im Kanton Bern  
**Autor:** [s.n.]  
**Kapitel:** Aussergewöhnliche Todesfälle und Selbstmorde  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-850295>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 2. Aussergewöhnliche Todesfälle und Selbstmorde.

Anschliessend an unsere früheren Mittheilungen\*) über aussergewöhnliche Todesfälle im Kanton Bern geben wir hienach in gedrängtester Kürze die Hauptergebnisse für den ganzen Zeitraum von 1877—86 bekannt. Es sind zu unterscheiden: Todesfälle durch Verunglückung, durch fremde Hand (Morde) und Selbstmorde. Die bereits im letzten Berichte angeführten Mängel in der Berichterstattung Seitens der Civilstandsbeamten müssen auch hier wiederholt werden: Es ist trotz Verordnung und Instruktion faktisch nicht möglich, über alle Todesfälle ungewöhnlicher Art Bericht zu erhalten, indem, abgesehen von etwaiger Nachlässigkeit einzelner Berichterstatter, die Zahl der zweifelhaften Fälle stets eine ansehnliche ist. Infolge dieses Umstandes und mit Rücksicht darauf, dass das eidg. statistische Bureau die aussergewöhnlichen Todesfälle ebenfalls einer besondern Bearbeitung unterzieht und die Ergebnisse veröffentlicht, glaubten wir von einer eingehenderen Bearbeitung, wie sie durch unser kantonales Berichtsformular geboten wäre, absehen zu sollen. Dagegen behalten wir uns immerhin vor, das vorhandene Material von 5 oder 10 Jahren zusammen zu bestimmten Zwecken, z. B. für die Unfallstatistik, gelegentlich zu verwerthen. Einzig die Selbstmorde haben wir neuerdings registrirt und einlässlicher bearbeitet. Es geschah dies namentlich des Interesses wegen, welches die genauern Untersuchungsergebnisse über Selbstmordfrequenz für die Kriminalstatistik, für die Moralstatistik überhaupt, bieten; dann aber war es uns auch um eine von der früheren Darstellung etwas abweichende, verbesserte Eintheilung der Selbstmorde nach den Ursachen und Motiven zu thun.

Die Unglückssterblichkeit hatte gegen die Mitte des 10jährigen Zeitraums von 1876—85, nämlich in den Jahren 1879 und 1880 ihren Höhepunkt erreicht (vergl. nachfolgende Tab. XXV) und zwar trifft diese Wahrnehmung für alle drei Kategorien der Verunglückung zu. Es liesse sich also sagen, dass das Volk Leben und Gesundheit im letzten Jahrfünft vor gewaltsamen Todesgefahren mehr zu schonen

\*) Vergl. Lieferung II, Jahrg. 1883 der Mittheilungen des bernischen statistischen Bureaus, pag. 51—58.

bestrebt war, als im vorhergehenden Jahrfünft; denn es kann der absolute Rückgang der Verunglückungen doch nicht als eine naturnotwendige Folge der abnehmenden Sterblichkeit überhaupt erklärt werden. Einzig die Selbstmorde sind in dem letzten Jahrfünft durchschnittlich zahlreicher vertreten, als im früheren; dieselben sind für den ganzen 10jährigen Zeitraum von 1877—86 zusammengestellt nach den Tötungsarten (Tab. XXV), nach Monaten und Ursachen (Tab. XXVI) und nach den Ursachen in Verbindung mit dem Alter (Tab. XXVII). Letztere Tabelle ersetzt zugleich die früher für den Zeitraum 1877—82 veröffentlichte analoge Darstellung, welche als annulirt zu betrachten ist, indem, wie schon oben angedeutet, die Selbstmordursachen (treibenden Motive), hauptsächlich die unter «Leidenschaften» fallenden, eine richtigere Aufzeichnung erfahren haben. Es scheint uns noch angezeigt, um Missverständnissen vorzubeugen, auf die Differenz aufmerksam zu machen, welche sich infolge der Eingangs angeführten Mängel in der Berichterstattung, zwischen den eidgenössischen und unsren Angaben über Selbstmorde herausstellt. Das eidg. statistische Bureau registriert für den Zeitraum von 1877—86 im Ganzen 1266, während uns nur über 1136 Fälle besonders Bericht erstattet wurde; es ergibt sich daher eine Differenz von 130 im Ganzen oder durchschnittlich 13 Fällen per Jahr.

Zu einem Vergleiche bezüglich der Selbstmordsfrequenz unseres Kantons mit den andern Kantonen und Staaten sind wir nun auf die eidgenössischen Angaben für den Zeitraum von 1876—85 angewiesen. Der Kanton Bern nimmt mit seiner Selbstmordziffer, die derjenigen der Schweiz im Allgemeinen gleichkommt, unter sämtlichen Kantonen den 9. Rang ein, und wird nur von Sachsen und Dänemark übertroffen. Es kamen nämlich von 1876—85 jährlich auf 10,000 Einwohner Selbstmorde vor in

den Kantonen:

Neuenburg . . . . .	5,0	Appenzell I. Rh. . . . .	1,6
Waadt . . . . .	4,7	Glarus . . . . .	1,3
Genf . . . . .	3,5	Graubünden . . . . .	1,15
Baselstadt . . . . .	3,1	Freiburg . . . . .	1,15
Baselland . . . . .	2,9	Luzern . . . . .	1,05
Zürich . . . . .	2,9	Zug . . . . .	0,9
Thurgau . . . . .	2,8	Nidwalden . . . . .	0,8
Schaffhausen . . . . .	2,7	Schwyz . . . . .	0,65
Bern . . . . .	2,3	Uri . . . . .	0,65
Appenzell A. Rh. . . . .	2,3	Tessin . . . . .	0,60
Solothurn . . . . .	2,1	Wallis . . . . .	0,60
Aargau . . . . .	2,0	Obwalden . . . . .	0,45
St. Gallen . . . . .	1,7	Schweiz überhaupt	2,3

andern Ländern\*):

Sachsen . . . . .	3,8	Bayern . . . . .	1,3
Dänemark . . . . .	2,6	Belgien . . . . .	0,95
Baden . . . . .	1,9	Schweden . . . . .	0,95
Würtemberg . . . . .	1,9	England . . . . .	0,70
Preussen . . . . .	1,8	Norwegen . . . . .	0,70
Frankreich . . . . .	1,8	Italien . . . . .	0,45
Oesterreich . . . . .	1,7		

Mag nun auch die Selbstmordsfrequenz mit der Bevölkerungsdichtheit oder mit der Erwerbstätigkeit, mit der Kulturstufe oder mit den topographischen und klimatischen Verhältnissen in Zusammenhang gebracht werden, eine auffallende Erscheinung ist und bleibt es immerhin, dass die katholischen Kantone und Länder gegenüber den reformirten eine so wesentlich geringere Selbstmordziffer aufweisen.

---

\*) Die Vergleichsperioden decken sich nicht ganz mit derjenigen für die Schweiz.

Die gewaltsamen Todesfälle im Kanton Bern 1876—1885 und 1886.

Tab. XXV.

Jahr	Selbstmord			Fremde strafbare Handlung			Verunglückung			Zweifelhaften Ursprungs			Total					
	M.	W.	Total	M.	W.	Total	M.	W.	Total	M.	W.	Total	M.	W.	Total			
1876	94	16	110	18	3	21	286	54	340	27	3	30	425	76	501			
1877	84	11	95	19	6	25	295	79	374	24	5	29	422	101	523			
1878	103	11	114	14	4	18	265	63	328	15	2	17	397	80	477			
1879	127	13	140	11	5	16	305	67	372	12	4	16	455	89	544			
1880	119	28	147	20	8	28	290	88	378	8	2	10	437	126	563			
1881	103	16	119	21	7	28	278	70	348	16	4	20	418	97	515			
1882	107	18	125	16	5	21	257	87	344	15	2	17	395	112	507			
1883	112	19	131	10	10	20	256	53	309	13	3	16	391	85	476			
1884	112	20	132	16	1	17	261	70	331	10	2	12	399	93	492			
1885	118	16	134	17	7	24	253	66	319	11	4	15	399	93	492			
1876/85 per Jahr	Total			1,079	168	1,247	162	56	*) 218	2,746	697	3,443	151	31	182	4,138	952	5,090
	per Jahr			108	17	125	16	6	22	274	70	344	15	3	18	414	95	509
1886	107	22	129	14	1	15	285	71	356	7	3	10	413	97	510			
Auf 1000 Sterbefälle kamen 1876 bis 1885 durchschnittlich		17,8	3,1	10,8	2,7	1,0	1,9	45,2	12,8	29,9	2,5	0,6	1,6	68,2	17,5	44,2		

\*) Davon 39 Fälle von Kindsmord.

Die Selbstmorde im Kanton Bern von 1877—1886 nach Tödtungsarten und Geschlecht.

Es haben sich in den 10 Jahren das Leben genommen:

Durch	Männer	Weiber	Total	%
Ertränken	161	76	237	20,9
Erhängen	483	40	523	46,0
Erschiessen	209	5	214	18,8
Schnitt- und Stichwunden	49	3	52	4,6
Vergiftung	23	14	37	3,3
Ueberfahren auf der Eisenbahn	29	5	34	3,0
Herabstürzen	7	8	15	1,3
Andere Mittel	21	3	24	2,1
Zusammen	982	154	1,136	100,0

**Die Selbstmorde im Kanton Bern von 1877—1886.**

**a. Nach Monaten.**

Tab. XXVI.

Jahre	Es haben sich das Leben genommen im												Ganzen
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1877	6	9	6	6	8	8	8	17	9	12	7	4	100
1878	7	6	10	11	3	11	12	3	9	19	7	9	107
1879	6	8	8	10	9	10	13	11	14	13	9	3	114
1880	7	8	10	8	15	13	13	8	10	12	7	8	119
1881	15	8	10	10	8	14	9	5	9	8	9	6	111
1882	3	10	13	7	10	13	14	8	13	11	4	7	113
1883	8	8	11	10	16	14	9	10	13	11	8	3	121
1884	13	11	6	14	9	13	5	16	13	8	8	4	120
1885	13	9	6	17	12	10	15	10	7	12	5	6	123
1886	7	8	9	8	16	7	16	13	6	7	6	5	108
<b>Total</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>89</b>	<b>101</b>	<b>96</b>	<b>113</b>	<b>114</b>	<b>101</b>	<b>103</b>	<b>113</b>	<b>70</b>	<b>55</b>	<b>1,136</b>
In %/o	7,49	7,49	7,84	8,90	8,45	9,95	10,04	8,90	9,07	9,95	6,47	4,85	100

**b. Nach den Ursachen.**

Jahre	Geistes-krankheit etc.	Zerrüttete Vermögens-verhältnisse	Lasterhaftes Leben etc.	Körperliche Leiden	Zank in der Familie	Furcht vor Strafe etc.	Lebensüberdruss	Leiden-schaften etc.	Allgemeine Unzufriedenheit mit der Lage	Unbekannte Ursachen	Total	
	1877	11	9	32	7	2	5	7	8	.	19	100
1878	23	9	18	2	13	5	7	8	.	.	22	107
1879	23	13	20	3	7	6	12	10	.	.	20	114
1880	24	9	17	5	9	9	10	6	1	29	119	
1881	19	9	27	7	11	3	9	5	1	20	111	
1882	16	17	20	7	10	3	13	8	4	15	113	
1883	24	15	21	5	7	8	10	10	4	17	121	
1884	20	10	25	4	13	8	11	14	3	12	120	
1885	17	4	27	5	9	5	10	9	4	33	123	
1886	24	5	17	5	7	4	2	9	1	34	108	
<b>Total</b>	<b>201</b>	<b>100</b>	<b>224</b>	<b>50</b>	<b>88</b>	<b>56</b>	<b>91</b>	<b>87</b>	<b>18</b>	<b>221</b>	<b>1,136</b>	
In %/o	17,69	8,81	19,72	4,40	7,75	4,94	8,01	7,66	1,57	19,45	100	

## Die Selbstmorde nach Ursachen und Altersperioden während 1877—1886.

Tab. XXVII.

Ursachen	Es haben sich das Leben genommen im Alter von:							Total	Die Ursachen vertheilen sich prozentual		
	15-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71 und mehr	Alter unbekannt		nach Geschlecht	im Total	
1. Geisteskrankheit (incl. religiöse u. politische Schwärmerie) . . .	Männer 30 Weiber 9	23 13	31 15	34 9	18 8	10 1	.	146 55	14,9 35,7	17,7	
2. Zerrüttete Vermögens- verhältnisse . . .	Männer 10 Weiber .	28 . .	17 . .	25 . .	12 2	3 . .	2 1	97 3	9,9 2,0	8,8	
3. Lasterhaftes Leben (Trunk- u. Spielsucht, liederliches Leben) . .	Männer 30 Weiber .	45 1	52 3	57 3	26 2	4 . .	1 .	215 9	21,9 5,8	19,8	
4. Körperliche Leiden .	Männer 8 Weiber 2	5 2	6 2	11 1	8 2	1 1	1 .	40 10	4,1 6,5	4,4	
5. Zank in den Familien .	Männer 10 Weiber 6	24 3	13 . .	19 . .	8 1	3 . .	1 .	78 10	7,9 6,5	7,7	
6. Furcht vor Strafe (incl. Reue, Scham, Gewissensbisse) . . .	Männer 14 Weiber 7	12 . .	6 . .	10 . .	3 2	2 . .	.	47 9	4,8 5,8	4,9	
7. Lebensüberdruss .	Männer 12 Weiber .	15 1	17 2	21 2	16 2	1 . .	2 .	84 7	8,5 4,6	8,0	
8. Leidenschaften (heftiger Zorn, Verzweiflung, Eifersucht, Ehrgeiz, Gram, unglückliche Liebe) . . .	Männer 45 Weiber 17	5 3	8 2	4 . .	3 . .	.	.	65 22	6,6 14,3	7,6	
9. Allgemeine Unzufriedenheit mit der Lage .	Männer 3 Weiber .	5 . .	2 . .	1 . .	5 1	1 . .	.	17 1	1,7 0,6	1,6	
10. Unbekannte Ursachen .	Männer 31 Weiber 9	36 5	47 3	27 3	15 3	3 1	34 4	193 28	19,7 18,2	19,5	
Zusammen .	Männer 193 Weiber 50	198 28	199 27	209 18	114 23	28 3	41 5	982 154	100 100		
	<b>Gesammt-Total</b>	<b>243</b>	<b>226</b>	<b>226</b>	<b>227</b>	<b>137</b>	<b>31</b>	<b>46</b>	<b>1,136</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Prozentual . . .	Männer 19,6 Weiber 32,4	20,2 18,2	20,3 17,5	21,3 11,7	11,6 14,9	2,8 2,0	4,2 3,3	<b>100</b>	.	.	
	<b>Gesammt-Total</b>	<b>21,4</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>20,0</b>	<b>12,1</b>	<b>2,7</b>	<b>4,0</b>	<b>100</b>	.	.
Auf 10,000 Lebende betreffender Altersklasse kamen von 1877 bis 1886 Selbstmorde vor . .		19,1	32,3	39,3	50,4	49,2	22,4	?	.	.	.